

Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt) | Hardenbergstr.9 | D-10623 Berlin

Hardenbergstr.9
D-10623 Berlin
Fon: + 49 (0) 15750171807
Fax: + 49 30 45086100
Mail: rootgalerie@berlin.de
galerieroot@googlemail.com
www.root-galerie.de

Berlin, den 06.01.2016

Pressemitteilung

Fliegt Gedanken

Margit Buß, Malerei | Jo Kley, Bildhauerei

22.1. – 11.3.2016

Eine Kooperation mit der Galerie Hoffmann Contemporary Art und der Galerie ROOT
Vernissage | Donnerstag, 21.1.2016 um 19 Uhr

Zur Einführung in das Werk von Jo Kley spricht Christiane Hoffmann, Galeristin,
Rheda-Wiedenbrück |

Zur Einführung in das Werk von Margit Buß spricht Ute Wöllmann, Galeristin, Berlin
Ausstellungsdauer | 22.1. – 11.3.2016

Künstlertgespräch | Samstag, 24.1.2016 um 12 Uhr | Margit Buß mit Ute Wöllmann

Ort | Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt)
Hardenbergstraße 9 | Vorderhaus, 2. Stock rechts | 10623 Berlin



Margit Buß | o.T. WN 40 | 2015 |
Acryllack auf Leinwand |
100 x 80 cm



Jo Kley | Dragonline | 2014 |
Carrara Marmor |
57 (h) x 20 (b) x 20 (t) cm

Beiden Künstlern geht es um die Bewegung in der Materie. Margit Buß setzt hierfür die Farbe autonom in Szene. Jo Kley treibt die Bewegung in den Stein. Hier eine flüssige, bewegliche Materie, dort ein unbeweglicher Stein. »Fliegt Gedanken« – flüchtige Gedanken materiell zu erfassen, ist der Gedanke, der dieser Ausstellung zugrunde liegt.

Margit, Buß, 1951 in Lüneburg geboren, malt seit 1990 und studierte von 2009 bis 2014 Malerei an der Akademie für Malerei Berlin und ist Meisterschülerin von Ute Wöllmann. Sie lebt und arbeitet in Eckernförde und Berlin.

Margit Buss arbeitet prozesshaft mit der Eigenständigkeit und Eigendynamik der Farben. Die Eigenwertigkeit der Farben steht im Fokus ihrer Malerei. Durch jahrelange intensive Studien des Farbmaterials, ist sie zu dem Schluss gekommen, dass Alcydharzlacke und Acryllacke am besten für ihre Malerei geeignet sind. Sie hat herausgefunden, wie sie gegen und miteinander reagieren. Dieses Wissen macht sie sich zunutze. Jeder neue Versuch im Atelier wird notiert, um auf Bedarf abrufbar zu sein.

Auf diese Weise ist sie in der Lage, was einmal aus einem Zufall heraus entstanden ist, exakt zu wiederholen, um es im Bild wieder als Zufall erscheinen zu lassen. Sie lässt der Farbe zunächst ihren Willen, um sie hinterher für sich arbeiten zu lassen. Es geht ihr nicht um die Darstellung einer bestimmten Form oder eines bestimmten Motivs.

Textur und Herstellungsweise eines Bildes, die Materialität der Farbsubstanzen, stehen im Fokus ihrer Aufmerksamkeit.

Es geht um das Material Farbe. Sie untersucht die eigenen Gesetze des Materials und teilt ihnen eine wichtige Rolle bei der Entstehung von amorphen Formen und der Gestaltung von Farbflächen zu.

Jo Kley, 1964 in Ulm geboren, studierte - nach seiner Ausbildung zum Steinmetz und Steinbildhauer in Ulm - von 1991 bis 1997 Bildhauerei an der Muthesius Hochschule für Kunst und Gestaltung in Kiel bei Prof. Jan Koblasa. Bereits während des Studiums stellte Kley in Einzel- und Gruppenausstellungen aus. Seit 1995 ist er als freischaffender Bildhauer tätig. 2012 erlangt er den Doctor of Liberal Arts (DLA), an der Fakultät für Musik und Freie Kunst der Universität Pécs, Ungarn, bei Prof. Colin Foster.

Zahlreiche Arbeiten befinden sich im Öffentlichen Raum im In- und Ausland und sind im Besitz von Firmen, Konzernen, Banken, Museen und privaten Sammlungen. Jo Kley lebt in Kiel und arbeitet in einem stillgelegten Kieswerk bei Bordsesholm.

Durch die Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Symposien und Wettbewerben, den Erhalt vieler Preise und Stipendien sowie mehr als 100 Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland hat sich Jo Kley weltweit Anerkennung als Bildhauer erworben. Über 75 mittel- und großformatige Arbeiten befinden sich in 19 Ländern im öffentlichen Raum.

Seit 1998 verfolgt er sein Kunstkonzept "KleyCity" mit der Idee, in möglichst vielen Ländern der Erde eine Turmskulptur zu errichten, um gleichsam ein Band der Völkerverständigung zu knüpfen.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog!

Ute Wöllmann
Galeristin der Galerie ROOT

Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt)

Hardenbergstraße 9 | Vorderhaus, 2. Stock rechts | 10623 Berlin

U2 Ernst-Reuter-Platz | Bus X9, 145, 245, M45

Tel.: 0157 50 17 18 07 | Fax: (030) 45 08 61 00, E-Mail: galerieroot@googlemail.com

www.galerie-root.de | www.facebook.com/galerieroot

Öffnungszeiten: Mo 10 – 12 Uhr | Di 10 – 14 Uhr | Mi 10 – 12 Uhr und 16.30 – 18.30 Uhr |
Do 10 – 19 Uhr | Fr 10 – 12 Uhr und 20 – 22 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung!

Über die Galerie ROOT

Zentrales Anliegen von Ute Wöllmann ist es, Künstlerinnen und Künstler jenseits des Mainstreams zu präsentieren. Die Galerie wurde im April 2010 als Produzentengalerie gegründet. Seit 2014 wird sie von Ute Wöllmann als Galerie ROOT UG (haftungsbeschränkt) geführt. Das Konzept der Galerie stellt hauptsächlich zeitgenössische Malerei in den Mittelpunkt. Die Spannweite erstreckt sich von realistischen über ungegenständlichen bis hin zu experimentellen Positionen. Seit 2012 ist die Galerie Mitglied im Landesverband der Berliner Galerien.

Künstler ständig vertreten

Juliane von Arnim, Irmgard Bornemann, Margit Buß, Marita Czepa, Eva Erbacher, Birgit Ginkel, Regine Jankowski, Isabelle Lafeuille, Christoph Primm, Ingeborg Rauss, Erich Reischke, Manfred Schieber, Ute Wöllmann